

ES LEBE DER 18. JAHRESTAG DER GROSSEN PROLETARISCHEN REVOLUTION IN DER USSR! ДА ЗДРАВСТВУЕТ 18 ГОДОВЩИНА ВЕЛИКОЙ ПРОЛЕТАРСКОЙ РЕВОЛЮЦИИ В СССР!

Der 18. Jahrestag der Großen proletarischen Revolution

Am 7. November 1917 haben die Arbeiter und Bauern unter Führung unserer KP(B)SU mit den großen Führern **Lenin** und **Stalin** an der Spitze die zeitweilige Regierung, die Macht der Kapitalisten und Gutsbesitzer gestürzt und die Sowjetmacht errichtet. In der Geschichte gibt es viele Revolutionen. Aber jede Revolution änderte nur die Formen der Ausbeutung der Menschen durch die Menschen. Nur die Große proletarische Oktoberrevolution in der UdSSR hebt die Ausbeutung der Menschen durch die Menschen ein für allemal auf. Die Entkulakisierung des Kulakentums als Klasse auf der Grundlage der kompakten Kollektivisierung versegelt entgültig die Quellen der Ausbeutung der Menschen durch den Menschen.

Die Außenpolitik der UdSSR im letzten Jahr war vollständig auf die Erhaltung und Sicherung des Friedens gerichtet. Die Sowjetmacht ging nicht auf die Provokationen des japanischen Imperialismus hinsichtlich der ostchinesischen Eisenbahn ein. Die Eisenbahn wurde verkauft. Die UdSSR trat in den Völkerbund ein um vom Innern des Völkerbundes für die Erhaltung und Sicherung des Friedens zu wirken. Unser Sowjetland ist bestrebt mit jenen kapitalistischen Ländern, die aus diesen oder jenen Gründen keinen Krieg wollen im Kampfe um den Frieden zusammen zu wirken, mit ihnen diplomatische und Handelsbeziehungen anzuknüpfen. Unser Land ist ein starkes, mächtiges, erstklassiges Land, mit dem die kapitalistische Welt rechnen muß. Die Besuche des englischen Lord **Eden**, des französischen Außenministers **Laval**, des Außenministers der Tschechoslowakei **Ed. Benesch** zeigen von der hohen Autorität und der Macht unseres Landes im internationalen Masstab. Wir haben Verträge mit Frankreich und der Tschechoslowakei abgeschlossen. Auf den Herbstmanövern unserer ruhmvollen Roten Armee wohnten autoritätvollen Militärdelegationen von Frankreich, der Tschechoslowakei und Italien bei, die unsere Rote Armee als die erstklassigste Armee der Welt charakterisierten.

Wir haben das Fundament des Sozialismus gelegt. Wir sind im dritten Jahr des 2. Planjahrhüftes, des Jahrhüftes der klassenlosen soz. Gesellschaft. Dieses Jahr zeichnet sich aus durch hohe Arbeitsproduktivität. Der Transport erfüllt unter Leitung des Gen. **Kaganowitsch** die Pläne, die Industrie der Farbenmetalle erfüllt die Pläne. Viele Betrieben der Schwerindustrie arbeiten rentabel und haben sich von den staatlichen



Ленин — Сталин

Subsidien abgesagt. Die Landwirtschaft. Der Getreideplan in der UdSSR war am 10. Oktober zu 101,6 Prozent erfüllt. Unser Land ist mit Brot und Rohstoffe voll versorgt. In der UdSSR sind 83,3 Prozent der Bauernschaft kollektivisiert. Alle diese Erfolge haben wir auf Grund der Verwirklichung der Generallinie der Partei erzielt, ist das Resultat der Industrialisierung des Landes. Die Schwerindustrie hat Maschinen für Landwirtschaft, Transport und die gesamte Volkswirtschaft geliefert. Auf Grund dieser technischen Basis und unter der Leitung des ZK der KP(B)SU und dem geliebten Führer des Volkes, Gen. **STALIN** konnte Industrie, Transport und Landwirtschaft einen solchen Aufschwung erreichen.

Mit Riesenschritten entwickelt sich in unserem soz. Heimatland die Stachanowbewegung. Der Stachanow- Stoßbrigadler ist ein hochkultureller Sowjetmensch, der die Technik vollkommen beherrscht, diszipliniert ist, er ist ein Organisator, ein Rationalisator, ein Mensch wie ihn der Kapitalismus nicht kennt.

In den Ländern des Kapitalismus, des Faschismus gibt es zehntausende von Millionen Arbeitslosen, die dem Elend und Hungertot preisgegeben sind. In solchen faschistischen Ländern wie Deutschland und Italien sind die wichtigsten Nahrungsprodukte vom Markt verschwunden, steht die Frage der Einführung von Karten auf Lebensmitteln. Die Preise auf die noch vorhandenen Produkte sind um vieles gestiegen. Bei uns sind die Karten für immer abgeschafft, sind die Preise auf Lebensmitteln von 10—20 Prozent gesunken und der Reallohn gestiegen.

Der italienische Faschismus hat das abessinische Volk überfallen. Dort wütet

der Krieg. Im Osten, in China setzt der japanische Imperialismus seinen Raubkrieg fort. Die imperialistische Raubtiere bereiten einen Krieg gegen das Vaterland der ganzen Welt, gegen die USSR vor. Aber „wir wollen kein Fußbreit fremden Landes, aber auch von unserem Land treten wir niemandem auch nur einen Zollbreit ab“ (**Stalin**). Gestützt auf unsere Rote Armee, werden wir die Drohungen und einen Schlag mit einem Gegenschlag beantworten (**Stalin**). Hinter uns steht das internationale Proletariat, alle Werktätigen der Welt.

Am Tag der Großen proletarischen Revolution demonstrieren die Arbeiter und Kollektivistinnen ihre Errungenschaften, die sie unter Leitung des ZK und des großen Führers, Gen. **Stalin** erkämpft haben, die Macht unseres soz. Heimatlandes, ihre Entschlossenheit im Nötigsten diese ihre geliebte Heimat mit eigener Brust und dem Leben zu verteidigen.

Verstärken wir die OSO-Arbeit, erlernen wir die Kriegswissenschaften! Alle hinein in die OSO!

Es lebe der 18. Jahrestag der Großen proletarischen Revolution in der UdSSR! Es lebe die sozialistische Revolution der ganzen Welt!

Es lebe die KP(B)SU — der Führer und Organisator des siegreichen Aufbaus des Sozialismus,

Es lebe der große Führer des Weltproletariats, Gen. **Stalin!**

Пролетарии всех стран, соединяйтесь!

СТАЛИНЕЦ

Орган Гнаденфлюрского КК ВКП(б) и НКЗ

№ 51

7 ноября 1935 г.

Год изд. первый

Wir geloben Dir, Genosse STALIN

Als erstes Kolkhos im Kanton hat das Polewodiner am 2. November die Einkünfte verteilt. Es war ein Freudentag. Im festlich geschmückten Schulgebäude versammelten sich frühzeitig die Kollektivistinnen. Alle waren in schöner Feiertagskleidung. Von ihren Gesichtern strahlte Freude. Gehoben war die Stimmung. Nie im Leben gab es für die Werktätigen in Polewodino ein Tag, an dem sie im Resultat ihrer Arbeit von so großen Einkünften sprechen konnten.

Der Kolkhos hat alle notwendige Fonds gebildet, der Kooperation 536 Zentn. Weizen verkauft und einen Lastauto bestellt. Der Kolkhos begeht die Feier der großen proletarischen Oktoberrevolution mit guter Vorbereitung zum Winter. Die Ställe für die Kühe sind gut repariert. Es wurde ein musterhafter Schweinestall errichtet. Märchenschaft schnell marschieren wir zum neuen lichten, wohlhabenden und kulturellen Leben vorwärts. Die Verwirklichung der Anweisungen und der Losung unseres Führers „Die Kadre entscheiden alles“ hat zum großen Arbeitsaufschwung geführt, hat solche Stoßbrigadler-Stachanowleute wie den Combineführer des Kolkhos, Gen. **Joh. Götz** erzo-gen. Götz hat schon in vorigem Jahre mit seiner Combine 450 ha und in diesem Jahre 508 ha geerntet. Seine Combine ist noch in bester Ordnung. Auch gibt es solche Stoßbrigadler wie der Brigadier **Vogel**. Seine Brigade kennt keine Stillstände, erfüllte ständig die Arbeits-

normen und ersparte Brennstoff. Es ist daher auch verständlich, daß er zehn zwispännige Fuhre notwendig hatte um sein Naturaleinkommen nach Hause zu fahren.

Nicht wenig Kollektivistinnen gibt es im Kolkhos, die sich durch hohe Arbeitsproduktivität und hohe bewußte Disziplin auszeichnen. Nehmen wir den Mittelbauer **Becker Gottlieb**, der mit seiner Familie 1323 Einheiten erarbeitete. Er bekommt 80 Zentner (480 Pud) Getreide. Als Einzelbauer hatte er nie so viel Getreide geerntet. Von seinen spärlichen Einkünfte als Mittelbauer hatte er doch noch Samen und Futter gebraucht. Nehmen wir ein anderes Beispiel. Die Witwe, Armbäuerin **Rosalie Becker** hat 7 Kinder, ist der einzige Arbeiter der Familie. Sie erarbeitete 631 Einheiten, bekommt 40 Zentner Getreide.

Am großen Feiertag der Großen proletarischen Revolution legen wir vor unserer Partei und Regierung und unserem geliebten und großen Führer, Gen. **Stalin** das Gelöbnis ab, falls unser großes soz. Heimatland die faschistische Räuber überfallen werden, werden wir geschlossen wie ein Mann mit unserer eigenen Brust unsere soz. Heimat verteidigen. Nach der Versammlung setzte die Musik ein. Es tanzen Jugend, es tanzen auch Greisen und Greisinnen. Dank Dir, Gen. Stalin, für die große Freude, die wir unter Deiner kühnen Führung erkämpft haben.

Tkatschenko.

Unsere Delegaten auf das Gautreffen der Stoßbrigadler

Am 4. November hat zusammen mit den besten Stoßbrigadlern des Kantons auf dem Sowchos „Spartak“ das 2. Plenum des KVK stattgefunden. Es wurden folgende der besten Stoßbrigadler auf das 3. Gautreffen der Stoßbrigadler der Kolkhosen, Sowchosen und MTS gewählt:

1. **Tschernyschklin Viktor**. Er erntete mit seinem Combine 700 ha ein und ersparte Brennstoff. Sein Combine ist noch in bester Ordnung und bedarf nur kleine Reparatur.

2. **Götz Joh. Joh.** Combineführer in Polewodino. Er hat mit seinem Combine 508 ha eingeerntet. Voriges Jahr erntete er mit demselben Combine 430 ha ein. Er ersparte mit seinem Combi-

ne dieses Jahr 1400 Kilogramm Brennstoff.

3. **Mutallew Michael**. Viehzüchter des Muser Kolkhos.

4. **Medina Lukerla**. Kollektivistin aus Tschugunka.

5. **Bohle Dorothea**. Traktoristin aus Mannheim. Die beste Jugendgenossin (Komsonolzin) auf dem Traktor in der Gnadeflurer MTS.

6. **Ponassenko Wasill des Peter** vom Sowchos „Spartak“.

7. **Awdejewa Anna**, Kollektivistin aus dem Kolkhos in Bobowo.

8. **Semjenow Fedor**. Combineführer. Er erntete mit seinem Combine 500 ha ein und ersparte 1718 Kilogramm Brennstoff.

9. **Lotz Welmina**. Traktoristin vom Sowchos „Spartak“.

ПОБЕДЫ КОЛХОЗНОГО СТРОЯ

18 лет назад партия Ленина — Сталина подняла знамя социалистической революции. Наша страна стала страной победоносной пролетарской диктатуры, страной Советов, страной социалистической по своим целям и задачам.

За истекшие 18 лет социалистические цели и задачи воплотились в социалистическую действительность. Советский Союз под руководством партии Ленина — Сталина стал страной победившего социализма. Из пяти общественно-экономических укладов, элементы которых имелись в нашей стране, о которых при введении НЭПа говорил Ленин, у нас ныне сохранилось лишь два уклада: социалистический уклад, который является безраздельно господствующей и единственно командующей силой во всем народном хозяйстве, и мелко-крестьянский уклад, который отеснен на второстепенные позиции. По всей необъятной нашей стране, в ее городах и селах основой всего общественного производства является общественная социалистическая собственность — государственная и колхозно-кооперативная. Все ближе и ближе наша страна подходит к полному завершению коллективизации, к полной ликвидации тем самым частной собственности на средства производства (пока еще сохранившейся у единоличников), к окончательному построению бесклассового социалистического общества.

Осуществляя на практике учение Маркса — Энгельса — Ленина — Сталина, наша партия решила самую трудную после захвата пролетариатом власти задачу — перевода мелко-крестьянского хозяйства на рельсы социализма. Трудящееся крестьянство окончательно и бесповоротно стало на путь колхозов — на социалистический путь. Этой гигантской победы мы добились под руководством нашего великого вождя и учителя тов. СТАЛИНА, в результате ожесточенной борьбы с классовыми врагами, с оппортунистами всех мастей, на основе решительного проведения генеральной линии партии на индустриализацию страны.

На основе сплошной коллективизации ликвидировано кулачество как класс. Наше сельское хозяйство стало высоко механизированным.

На 1 октября прошлого года число колхозов в нашей стране составляло 234.726. Ими было охвачено 72,7 проц. всех крестьянских хозяйств. На 1 июля нынешнего года в Советском Союзе имелось 245.390 колхозов, охватывающих 83,2 проц. всех крестьянских хозяйств. Таким образом лишь за один последний год больше 10 проц.

крестьянских хозяйств вошло в колхозы.

Последние три года были годами бурного роста нашего сельского хозяйства, годами организационно-хозяйственного и политического укрепления колхозов.

Колхозное производство прежде всего характеризуется высокой и непрерывно растущей механизацией. Ныне число МТС достигает 4 тысяч. Мы быстро идем по пути выполнения намеченной вторым пятилетним планом задачи: к концу второй пятилетки охватить 6 тысячами МТС все колхозы.

В руках пролетарской диктатуры МТС являются могучим рычагом технической и социальной передовки крестьянских хозяйств.

Пять лет назад у нас было начато собственное производство тракторов в массовом масштабе. Первую пятилетку мы закончили со 150 тыс. тракторов. А к 18 годовщине Октября, т. е. к концу третьего года второй пятилетки, в одних только МТС — 264 тыс. тракторов, а всего в сельском хозяйстве — около 350 тыс. тракторов. По размерам тракторостроения мы обогнали не только Европу, но и Америку, выйдя на первое место в мире.

В 1934 году было выпущено 8293 комбайна, а в 1935 г. по предварительным данным их будет выпущено свыше 25 тысяч. Всего у нас сейчас свыше 50 тыс. комбайнов, из них 34.500 — в МТС.

В одних только МТС около 30 тыс. грузовых автомобилей. Непрерывно увеличивается автомобильный парк в колхозах. Таким образом, механизация нашего сельского хозяйства неуклонно растет из года в год.

В 1934 г. все машинно-тракторные станции убрали комбайнами зерновых культур и подсолнуха 1.734.500 га, а на 10 окт. 1935 г. они убрали комбайнами уже 6.475.700 га — почти в 4 раза больше, чем за весь прошлый год. Этот рост уборки комбайнами объясняется не только увеличением числа комбайнов, но и тем, что значительно повысилась производительность труда и использование каждого трактора в комбайна.

В соединенных штатах Америки средне-годовая выработка на трактор в лучшие, докризисные годы, составляла 90 га в 1935 г. средне-годовая выработка на трактор в СССР на 1 октября достигла 385,7 га, т. е. в 4 раза выше, чем в США. Бригада Шестопалова, в Сталинградском крае, в течение последних лет неизменно вырабатывает на трактор больше 1000 га. Растет у

нас из года в год и выработка на один комбайн.

Машинисты, трактористы, комбайнеры, представители ряда других сложных индустриальных профессий — таков тип нового человека нашей деревни.

Мы становимся страной, из года в год повышающей урожай, улучшающей качественные показатели сельскохозяйственного производства. Это видно хотя бы по срокам окончания уборки хлебов. На 30 сентября этого года по Союзу было скошено 99 проц. зерновых культур. Это на 2 млн. 852 тыс. га больше, чем на 30 сентября 1934 г. Приближается к окончанию и молотба. На 15 октября нынешнего года было обмоложено 83 проц. скошенного хлеба, на 4 миллиона га больше, чем в прошлом году.

Из года в год растут у нас показатели по выполнению первой сталинской заповеди — своевременной сдаче хлеба государству. Еще два три года назад выполнение заготовительных планов затягивалось колхозами до глубокой осени и нередко оттягивалось даже на зиму. К 10 октября годовой план поступления зерновых культур по всем видам и секторам (кроме гарнирного сбора) по всему СССР был выполнен на 101,6 проц. В прошлом году на это же число хлебозаготовительный план был выполнен на 91,9 проц., а в 1933 г. — на 81 проц.

Все эти успехи свидетельствуют об укреплении колхозов и совхозов, о нашей организованности и победе над классовым врагом, который пытался тормозить ход хлебозаготовок.

Еще совсем недавно, на протяжении 1930—1933 г., наше животноводство понесло большой урон. Классовый враг в своей борьбе против коллективизации всячески пытался подорвать животноводческую базу социалистического сектора. Разгромив классового врага, партия под руководством тов. СТАЛИНА вывела животноводство на широкую дорогу. Наше социалистическое животноводство ныне находится в состоянии неуклонного подъема.

Особенностью развития животноводства в нашей стране является социалистическая плановость его роста. Впервые в мире в нашей стране осуществляется рост животноводства на основе государственного плана его развития.

В области развития животноводства мы добились больших успехов. Общее поголовье скота в социалистическом секторе (совхозы, колхозы, коопхозы и ОРС'ы) выражается в следующих цифрах: поголовье крупного рогатого скота выросло до 17 млн. 436 т.

голов; поголовье овец составляет 28 млн. 295 тыс. голов; поголовье свиней 9 млн. 590 тыс. голов. Значительно увеличивается и поголовье скота, находящегося в личном пользовании колхозников.

Величайшие победы социализма, одержанные под руководством партии Ленина — Сталина в нашей стране, рост производительности сельскохозяйственного труда как в зерновой области, так и в области животноводства, позволили нам осуществить полностью отмену карточной системы на все продовольственные товары. В то время, как в центре Европы — фашистской Германии — продовольственные трудности растут, количество продовольственных товаров непрерывно уменьшается, — в Советском Союзе происходит непрерывный рост материального уровня трудящихся. Отмена карточной системы на продовольственные товары — лучший показатель этого роста.

До революции на школьное и медицинское обслуживание крестьянства тратилось около 50 коп. на душу в год. В 1933 г. расходы советской власти на культурное и медицинское обслуживание колхозной деревни составляли 23 руб. на душу в год, а в 1934—1935 г. значительно увеличилось.

Растут новые люди деревни — деятели колхозов и совхозов, школ и клубов, бригады, трактористы, лучшие ударники и ударницы социалистических полей. Неймоверно выросли запросы колхозных масс. Колхозники ни в какой степени не могут уже удовлетворить то, что удовлетворяло доколхозную, единоличную деревню.

Величайшим достижением колхозного строя являются уже сделанные крупные шаги по раскрепощению женщин. В деревнях ныне имеется широкая сеть детских учреждений, которые облегчают положение колхозниц, помогая им на деле встать в один ряд с колхозниками — мужчинами.

О росте зажиточности колхозной деревни свидетельствует тот важнейший факт, что у колхозников значительно увеличались запасы различной продукции на протяжении всего года. Если принять запасы колхозников в 1933 г. к началу уборки, за 100, то запасы в тот же период 1935 г. составляли: по хлебу и муке — около 300 пр., по овощам — около 550 пр., по картофелю — свыше 250 проц. (итоговые данные по семи областям). Призрак голодовки уже не маячит перед крестьянином, как в дореволюционные времена; колхозник вполне уверен в завтрашнем дне.

В нынешнем году сделан крупнейший шаг в даль-

нейшем укреплении и развитии колхозов. Для своего укрепления и развития они получали мощное оружие в виде сталинского устава сельскохозяйственной артели. Сталинский колхозный устав обобщил и подытожил лучший опыт передовых колхозов нашей страны. Сталинский устав закрепил для всех колхозов землю навечно.

Сталинский устав колхозов наилучшим образом сочетает личные интересы колхозников с общественными интересами, правильно приспособляя первые ко вторым, и тем самым дает ключ к дальнейшему укреплению наших колхозов.

Под руководством партии Ленина — Сталина, во главе с гениальным вождем международного пролетариата т. СТАЛИНЫМ, пролетариат переделявая себя, успешно осуществил одну из коренных задач революции — поднял и организовал миллионы трудящихся крестьян на строительство социализма. И в этом — залог наших дальнейших побед.

(Из статьи М. Азарина)

PLAN

zur Durchführung der Demonstration am 7. November im Kantonzentrum

Bis 11 Uhr versammeln sich alle Demonstrationzüge an der Tribüne. Um 11 Uhr wird die Parade eröffnet. Nach der Parade wird wie folgt demonstriert:

1. KOLONNE: die Pionierabteilung der Kantons- und Schulbürger Schule versammeln sich am KK des LKJV. Die Schüler stellen sich nach Klassen auf mit dem Klassenführer an der Spitze. Der Zug der Schüler leitet der Schulleiter. Die Komsomolisten sammeln sich am KK des LKJV. Die Marienburger Schüler sammeln sich nach derselben Ordnung um 10 Uhr.

2. KOLONNE: die Arbeiter der MTS und ihre Familienmitglieder versammeln sich mit der Direktion und dem Profverband an der Spitze am KVK. Mit den übrigen Organisationen kommen sie zur Tribüne demonstriert. Hinter ihnen folgt der Traktorzug.

3. KOLONNE: Die Kollektivisten des „Komintern“ versammeln sich um 10 Uhr an der Verwaltung.

4. KOLONNE: die Kollektivisten des Marienburger Koldios versammeln sich um 10 Uhr an der Verwaltung.

5. KOLONNE: die Kollektivisten vom Kolchos „Kirov“ versammeln sich um 10 Uhr an der Verwaltung.

6. KOLONNE: Die Reiter der Kolchose „Komintern“, „Kirov“ und aus Marienburg bilden 3 Züge und versammeln sich mit dem Chef der Kolonne um 10 Uhr am Koldios „Komintern“.

7. KOLONNE: der Fahrradzug bewegt sich organisiert nach festgesetzter Ordnung mit dem Aeltesten an der Spitze.

Bis 11 Uhr versammeln sich die Kolonnen an der Tribüne. Erst stellen sich die Pioniere, Schüler und Komsomolzen auf. Rechts nehmen die Arbeiter der MTS, die Kollektivisten von Marienburg und Gnadenflur Platz.

Nach der Parade werden die Kolonnen nach Nummern aufgestellt, demonstrieren in der Straße des KVK, dann in die Hauptstraße an der Tribüne vorbei.

Die Kantonkommission.

ОТВЕТСТВЕННЫЙ РЕДАКТОР
Г. Н. ВЕРБАХ

Типография газеты „Сталинец“
Городской АССРП, Кантон
№ 26, Тираж 600 экз.